



Einwohnergemeinde Halten

Protokollauszug der 31. Gemeinderatssitzung 2023 der Legislaturperiode 2017/21 vom Dienstag, 25. April 2023, 19:30 Uhr, Sitzungszimmer MZA

346 **Regionaler Entwässerungsplan - REP** Präsentation und Besprechung Massnahmenplan REP Oesch

Herr Lukas Egloff, Abteilung Wasser und Leiter Gesamtprojekt REP Oesch und Frau Nicole Bieber, Abteilung Wasserbau und Zuständig für Wasserbau und Gefahrenzonen vom Amt für Umwelt, präsentieren den Massnahmenplan REP Oesch.

Beat Gattlen erklärt, dass der Gemeinderat eine Stellungnahme betreffend Anhörung Massnahmenplan REP Oesch abgegeben hat und noch Unklarheiten vorhanden sind. Im Dorf hat sich zwischenzeitlich einiges verändert. Durch die Sanierung der Hauptstrasse wurde auch der Durchfluss der Brücke vierfach vergrössert. Die ursprünglichen Massnahmen in Höhe von rund CHF 2.3 Mio. sind immer noch dieselben. Der Gemeinderat möchte dies gerne mit den Vertretern des Amtes für Umwelt diskutieren.

Bei 11 von insgesamt 12 im Projekt beschriebenen Massnahmen sind die Projekte am Laufen. Lediglich beim Hochwasserschutz sind die Massnahmen und den damit zu erwartenden Kosten aus Sicht des Gemeinderates immer noch gleich hoch wie zu Beginn des Projektes. Dies obschon mit der Sanierung der Hauptstrasse bereits Massnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz umgesetzt worden sind.

Christoph Moser ist der Meinung, dass das ursprüngliche Projekt nicht mehr wie damals geplant umgesetzt werden kann. Er möchte wissen, wie dieses nun neu aussehen soll.

Frau Bieber erklärt, dass der Auslöser für die Massnahmen die Gefahrenkarte für Halten ist. Schutzziele müssen erreicht werden. Aktuell gibt es ein Schutzdefizit in Bezug auf ein 100-jähriges Ereignis. Sollte einmal mehr Wasser kommen als bisher, wird das Wasser die Mülimatt überschwemmen.

Das Schutzziel in geschlossenen Siedlungen wie in Halten muss ein bis und mit 100-jähriger Schutz vor einem Hochwasserereignis sein.

Überblick Projekte:

Halten ist von zwei Projekten betroffen: Ein Abschnitt Hochwasserschutz Halten mit zu erwartenden Kosten in Höhe von CHF 2.3 Mio. Ein Abschnitt mit Hochwasserschutz Halten, Kriegstetten und Oekingen mit Anteilen der HOeK-Gemeinden und Focus Jugend in Höhe von CHF 2 Mio. Davon entfallen ca. 35% der Kosten auf die Gemeinde Halten.

Frau Bieber erklärt, dass die Kosten so hoch angesetzt sind, weil man davon ausgeht, neue Brücken bauen zu müssen. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, um den Durchfluss der Brücken zu verbessern. Diese wären weniger kostenintensiv. Da das Projekt REP Oesch noch nicht sehr detailliert ausgearbeitet ist, ist die Kostenannahme aktuell sehr hoch. So lange im Wasserbau gewisse Entscheide noch nicht gefällt sind, dürfen diese noch nicht berücksichtigt werden. So kommt es bspw. auch darauf an, wie Focus Jugend baut. Sobald dieser Bau bewilligt ist, kann besser geplant und kalkuliert werden. Das Schutzziel bei Focus Jugend ist für das Gebäude ein Hochwasserschutz für ein 300-jähriges Ereignis.

Die Solothurner Gebäudeversicherung hat sich auf einen Kompromiss eingelassen, ein neues Gebäude während der nächsten 5 Jahre mit einem 100-jährigen Schutz zu akzeptieren und das Gebäude erst danach für den 300-jährigen Schutz auszubauen.

Die aktuell kalkulierten zu erwartenden Kosten für die Massnahmen REP Oesch können plus/minus 30% oder mehr abweichen. Je detaillierter und fortgeschrittener das Projekt ist, desto genauer werden die Kostenschätzungen.

Die betroffenen Gemeinden sind sich einig, dass man nicht verbindlich einer so hohen Summe zustimmen kann. Das Amt hat nach einem Weg gesucht, wie das Projekt trotz fehlender Zustimmung zu der aktuell zu erwartenden Investitionssumme weiter vorangetrieben werden kann. Somit entstand die Idee, nicht im Planungsschritt die nächste Stufe in Angriff zu nehmen, sondern erst detailliert abzuklären, welche Massnahmen tatsächlich nötig sind.

Vorschlag Amt für Umwelt:

Es soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, um herauszufinden, was möglich ist und was nicht. Durch eine Kosten-/Nutzenabschätzung soll ersichtlich werden, ob geplante Massnahmen auch wirklich effektiv wären.

Beim Projekt, indem alle drei HOeK-Gemeinden sowie Focus Jugend betroffen sind, ist der Vorschlag des Amtes, ein Vorprojekt auszuarbeiten.

Herr Egloff: Die Ausführungen von Frau Bieber stehen so auch im Massnahmenbeschrieb. Es handelt sich um erste Grobkostenschätzungen. Der Umfang und die Ausgestaltung der erforderlichen Schutzmassnahmen folgen erst in einer späteren Projektphase. Man unterscheidet zwischen orientierenden Daten (Grobkostenschätzung wie im Projekt beschrieben) und verbindlichen Daten, welche erst im nächsten Planungsschritt detaillierter kalkuliert werden.

Beat Gattlen bemerkt, dass die Kostenschätzung in Höhe von CHF 2.3 Mio, welche bereits vor sieben Jahren erstellt wurde, nicht durch die bereits vorgenommenen Massnahmen in Halten angepasst worden sind.

Christoph Moser ist irritiert, da man bisher immer nur von der Mülimattbrücke gesprochen habe und nun sei von drei Brücken die Rede, bei denen Hochwasserschutzmassnahmen getroffen werden müssten.

Frau Bieber erklärt, dass die Mülimattbrücke das Hauptproblem darstellt. Diese ist nach wie vor zu klein.

Beat Gattlen erklärt, dass das Wasser bei Hochstand nicht ins Mülimattquartier sondern auf die andere Seite abfließt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass bei Hochwasser bisher nur ein Gebäude betroffen war. Dies ist sehr ärgerlich für den Betroffenen. Betrachtet man jedoch das Kosten-/Nutzenverhältnis, steht ein ausgepumpter Keller in keiner Weise zu einer Investition in Höhe von CHF 2.3 Mio.

Per 2027 ist eine Machbarkeitsstudie in Höhe von CHF 30'000.00 +/- 30% geplant, wovon Halten 70% und somit CHF 21'000.00 übernehmen müsste. In dieser Machbarkeitsstudie werden die drei weiteren Brücken miteinbezogen. Dieser Kredit muss in der Budgetplanung 2027 aufgenommen werden. Der Gemeinderat wird über diesen Kredit in einem separaten Traktandum in der heutigen Sitzung entscheiden.

Beim Vorprojekt zu den Massnahmen der drei HOeK-Gemeinden und Focus Jugend werden Kosten in Höhe von CHF 60'000.00 +/- 30% erforderlich. Hiervon wären jeweils auch 70% der Kosten anteilmässig durch die Gemeinden zu übernehmen. Der Kostenverteiler auf die drei Gemeinden ist noch nicht definiert. Kriegstetten ist der Meinung, dieses Vorprojekt erst anzugehen, wenn die HOeK-Gemeinden fusioniert sind. Der Kanton und die Gebäudeversicherung müssen sich nochmals mit den Gemeinden austauschen. Halten schliesst sich der Meinung von Kriegstetten an.

Beat Gattlen bedankt sich bei Frau Bieber und Herrn Egloff für ihre Ausführungen. Der Austausch war für den Gemeinderat sehr aufschlussreich und die hauptsächlichen Fragen haben sich dadurch geklärt.

350 **Finanzverwaltung** Situation betreffend Finanzverwaltung Halten, Schulkreis HOEK

Ausgangslage/Antrag:

Aktuell sind drei Personen als Stellvertretung für die Finanzverwaltung Halten und die Kreisschule HOEK tätig.

- Herr Jürg Krebs (Kreditoren), Pensum 20-30%
 - Frau Béatrice Marti, Finanzverwalterin der Gemeinde Lüsslingen-Nennigkofen (Lohnlauf / Steuern / Gebühren), 20%
 - Frau Monika Probst (Rechnungen 2022 und Budgets 2023 für Gemeinde Halten und Kreisschule HOEK).
-

351 **Gemeindestrassen_Unterhalt** Vergabe Bauarbeiten Entwässerung Leisacker, Dorfstrasse, Hostet

Ausgangslage/Antrag:

Die Baukommission hat eine Offertausschreibung für die Vergabe der Bauarbeiten Entwässerung Leisacker, Dorfstrasse, Hostet lanciert. Vier von fünf angefragten Unternehmen haben Offerten eingereicht. Diese wurden von der Firma SPI Planer und Ingenieure AG auf deren Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Alle Offerten erfüllten die erforderlichen Kriterien.

Gemäss Submissionsgesetz entscheidet sich die Bauverwaltung für die Vergabe an die Firma Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG, Schnottwil. Diese Offerte lag um CHF 7'000.00 tiefer als beim zweitplatzierten Anbieter.

Die Baukommission schlägt dem Gemeinderat die Firma Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau für die Vergabe der Bauarbeiten zur Entwässerung Leisacker, Dorfstrasse, Hostet vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Vorschlag der Baukommission und wählt die Firma Geb. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG, Schnottwil für die Vergabe der Bauarbeiten für die Entwässerung Leisacker, Dorfstrasse und Hostet.

352 **Rechnungsprüfungskommission - RPK** Wahl Revisionsstelle PKO Treuhand Peter Kofmel für 2023

Ausgangslage/Antrag:

Die Finanzverwalterin schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem Revisor Peter Kofmel der Firma PKO Treuhand GmbH in Lohn-Ammannsegg und schlägt daher diese Revisionsstelle zur Wiederwahl vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn Peter Kofmel von der Firma PKO Treuhand, Lohn-Ammannsegg, für 2023 als Revisor der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 zur Wahl vorzuschlagen, resp. zu bestätigen.

Regionaler Entwässerungsplan - REP**354 Kredit Machbarkeitsstudie REP Oesch in Höhe von CHF 21'000 +/- 30% für 2027 (Budgetplanung)**Ausgangslage/Antrag:

Das Amt für Umwelt schlägt die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die REP Oesch vor. Diese sieht Kosten in Höhe von CHF 30'000.00 +/- 30% vor, von der die Gemeinde 70% zu tragen hat. Durch die Machbarkeitsstudie sollen Grundlagen geschaffen werden, damit Massnahmen bezüglich Kosten-/Nutzen ersichtlich werden und erforderliche Investitionen genauer abgeschätzt werden können.

Christoph Moser spricht sich für die Finanzierung der Machbarkeitsstudie aus. So kann gewährleistet werden, dass bei Bedarf der Kanton einen Teil der Kosten übernimmt und eventuell gar nicht so viel Aufwand für den Hochwasserschutz getätigt werden muss, wie aktuell in einer ersten Schätzung veranschlagt wird.

Beat Gattlen erkennt in der Durchführung einer Machbarkeitsstudie mehr Nutzen als Schaden. Würde die Gemeinde die Projekte im Alleingang umsetzen, müssten die gesamten Kosten selbst getragen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 4 Stimmen und einer Enthaltung dem Vorschlag vom Amt für Umwelt zu, eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Diese soll dazu dienen, den nötigen Aufwand für den Hochwasserschutz in Halten genauer abschätzen und beziffern zu können. Für die Studie wird mit einem Aufwand in Höhe von CHF 30'000.00 +/- 30% gerechnet, wovon die Gemeinde einen Anteil in Höhe von 70% übernehmen muss. Der Kredit in Höhe von CHF 21'000.00 +/-30% wird in die Budgetplanung 2027 aufgenommen und der Gemeindeversammlung vom Dezember 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Halten, 25. April 2023

Gemeinderat Halten

Der Gemeindepräsident:



Gattlen Beat

Die Gemeindeschreiberin



Flückiger Wilma